



Seit 2016 Moorflächen um 18 ha gewachsen

127 ha waren 2022 in Sachsen-Anhalt Moorflächen und 4 295 ha wurden als Sumpfgebiet erfasst, wie das Statistische Landesamt anlässlich des Tages der Feuchtgebiete am 2. Februar mitteilt. Seit 2016 haben sich die Moorflächen um 18 ha vergrößert. Dieser Zuwachs entspricht einer Fläche von mehr als 25 Fußballfeldern. Die Sumpfflächen wuchs im selben Zeitraum um 764 ha.

Ca. 30 % (1 298 ha) aller Moorflächen und Sumpfgebiete befanden sich 2022 im Landkreis Stendal. Die größten Moorflächen wies der Landkreis Harz mit 50 ha und damit ca. 40 % aller Moorflächen im Land aus. Die 3 kreisfreien Städte wiesen keine Flächen als Moore aus. Während die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau 54 ha und die Landeshauptstadt Magdeburg 56 ha Sumpfgebiet erfasste, waren es in der kreisfreien Stadt Halle (Saale) 82 ha und umfasste damit 0,6 % der Stadtfläche.

Unter den kreisangehörigen Gemeinden waren die größten Moorflächen 2022 in der Stadt Blankenburg (Harz). Dort wurden 34 ha als Moor verzeichnet. Die Hansestadt Havelberg verzeichnet zwar keine Moorflächen, allerdings verfügte sie mit 366 ha über die größten Sumpfflächen. Diese machten 2,5 % der Bodenfläche der Hansestadt aus.

Die lange Zeitreihe Thema Gebiet können über die [Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung \(33111\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de